



Berlin, den 24. März 2010

zum Thema "Charakterisierung der Wechselwirkungen von luminalen Faktoren mit dem intestinalen Epithel: Signalwege und Effekte auf Transporteigenschaften" zu vergeben

Das Institut für Veterinär-Physiologie der Freien Universität Berlin sucht ein(e) engagierte(n) Doktorandin/Doktoranden für ein DFG gefördertes Forschungsprojekt im Rahmen des Sonderforschungsbereichs SFB 852 zum April/Mai 2010.

Ansprechpartner/Bewerbungen bitte an Prof. Martens 030/83862493, E-Mail: martens.holger@vetmed.fu-berlin.de und Dr. Lodemann 030/83862588, E-Mail: lodemann@zedat.fu-berlin.de

Nähere Informationen:

Titel des Sonderforschungsbereiches:

SFB 852: Ernährung und intestinale Mikrobiota – Wechselwirkungen im Schwein

Hintergrund:

Mit dem Verbot von Antibiotika als Leistungsförderer in der Nutztierfütterung wächst das Interesse der Tierernährung an Alternativen, wie zum Beispiel Probiotika oder Zink als Futterzusatz, die die Leistung und Gesundheit der Nutztiere fördern sollen. Probiotika sind definiert als „lebende mikrobielle Futterzusätze, die eine vorteilhafte Wirkung auf das Wirtstier haben, indem sie das intestinale mikrobielle Gleichgewicht verbessern oder den Wirtsorganismus direkt beeinflussen“.

Empirische Studien zeigten positive Effekte auf die Nutztierleistung, wie tägliche Zunahmen und Futterverwertung, aber auch einen Rückgang von Durchfallerkrankungen und eine allgemeine Steigerung der Immunabwehr.

Über die zugrundeliegenden Wirkungsmechanismen von Probiotika ist bislang allerdings wenig bekannt. Ziel unseres Projektes ist es, Wirkungsmechanismen von probiotischen Präparaten zu untersuchen. Es sollen die Auswirkungen von Probiotika auf transportphysiologische Leistungen und Barrierefunktion des Darms und mögliche Signalwege untersucht werden. Die dabei in unserem Institut eingesetzten Techniken umfassen Methoden zur Erfassung von Transport- und Elektrophysiologie, wie die Ussing-Kammertechnik, Zellkultur, molekularbiologische und mikrobiologische Methoden.

Eine Bezahlung über ein Stipendium wird angestrebt.